

Pilotprojekt: Unteres Saaletal

Der Naturpark „Unteres Saaletal“ bietet ein reiches Kulturerbe. Auf ihrem ca. 50 km langen Weg durch den Naturpark ist die Saale das dominierende Landschaftselement und ein wichtiger Faktor für die regionale Identität. Zwischen Magdeburg im Norden und Halle im Süden, den beiden größten Städten und wirtschaftlichen Zentren des Bundeslandes Sachsen-Anhalt gelegen, steht das Untere Saaletal kaum im überregionalen Fokus. Es liegt daher umso mehr an den Akteuren und Bewohnern vor Ort dafür zu sorgen, dass das Untere Saaletal auch in Zukunft so lebendig bleibt, wie es heute ist. Das Projekt „Vital Landscapes“ unterstützt die Region mit neuen Ideen und internationalen Kontakten.

PP1, Landgesellschaft Sachsen-Anhalt (LGSA)
PP2, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt (LHB)

Arbeitsteam:
PP1: Jörn Freyer (Koordination), Ines Pozimski
PP2: Dr. Annette Schneider-Reinhardt (Koordination),
Diane Gerth, Henrik Hass, Prof. Bernd Reuter

Name der Region:
Naturpark „Unteres Saaletal“

Name des Pilotprojektes:
Kulturlandschaft im Unteren Saaletal

Größe: 408 km²

Lage: Im Herzen Sachsen-Anhalts

Geographische Besonderheiten: Flusstal liegt ca. 50-100m unter dem umliegenden Plateau

Talgrund: Auen; Hänge: Festgestein (Buntsandstein und Oberkarbon); Plateau: Lössboden

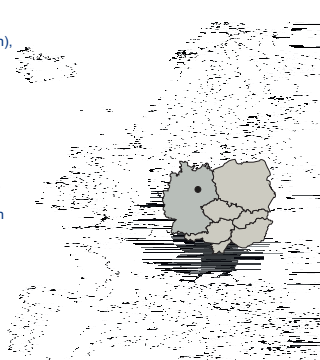
Bevölkerung: ca. 45.000

Dominante Landnutzung: Ackerbau (85%)

Dominanter Wirtschaftszweig: Landwirtschaft

Administrative Gliederung: 3 Landkreise und 1 kreisfreie Stadt bzw. 9 Gemeinden

Schutzkategorie: Naturpark



Naturpark „Unteres Saaletal e.V.“: Lage des Projektgebietes



Blick von der Burg Wettin Richtung Westen

Ergebnisse:

- Entwicklungsszenarien für 5 potenzielle Kompensationsflächen
- Kataster von 29 Projektansätzen
- 25 ausgebildete Kulturlandschaftsführer
- Offene Datenbank der Kulturlandschaftselemente
- Auswertung historischer Karten
- Nachhaltige Plattform für den regionalen Dialog



Workshop im Freien



Bodo Hausmann:Saale-Durchbruch bei Rothenburg

KOMPENSATIONSPPOOL IM UNTEREN SAALETAL

Zeitraum: 09/2010-12/2012
Akteure: Naturpark Unteres Saaletal, Investoren, LGSA
Zielgruppe: Naturschutz, Landwirtschaft, Landschaftspflege, Kommunen, lokale Experten
Teilnehmerzahl: ca. 15

Absicht: Großflächige Konzentration von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen um den erzielten Effekt, v.a. in Bezug auf Naturschutz und Landschaftspflege, zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund unterstützt das Projekt die Vorbereitungsphase des Kompensationspools

Ergebnisse: Kataster von 29 Projektansätzen, Kostenanalyse für Kompensation durch Beweidung bzw. Ackerwildkräuter, Landschaftsentwicklungsszenarios für sechs ausgewählte Flächen

Langzeit-Effekte: Erfolgreiche Umsetzung von Kompensationsflächen erfüllen Naturschutzziele auch nach 20 Jahren, kaum bzw. keine Agrarflächen in Anspruch genommen



Biotypen

PLATTFORM FÜR REGIONALEN DIALOG

Zeitraum: seit Herbst 2010, vierteljährig
Akteure: LHB, LGSA, Naturpark Unteres Saaletal
Zielgruppe: Einwohner, Kommunen, Vereine und Multiplikatoren im Naturpark
Teilnehmerzahl: 15-50

Absicht: Auf Kreisebene ist das Untere Saaletal in 4 Gebietskörperschaften unterteilt. Unter diesen Umständen ist es bereits eine ziemliche Hürde, dass landschaftsrelevante Akteure in stetem Austausch stehen. Daher soll ein Forum etabliert werden, welches maßgeblich dazu beiträgt, die Kommunikation in der Region zu verbessern und Bereiche für mögliche Kooperationen abzustecken.

Ergebnisse: Vierteljährliche Workshops und Diskussionen; Fokus Vorbereitung eines Kompensationspools, Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen der Kulturlandschaft im Naturpark.

Langzeit-Effekte: Vernetzung und bessere Beteiligung, stärkere Identifikation der Bürger mit der Region. Neben den bisherigen Kernthemen können weitere wichtige Aspekte der Landschaftsentwicklung und der Inwertsetzung regionaler Potenziale diskutiert werden. So wird z.B. die lokale Wirtschaft noch stärker an diesem Prozess teilhaben.



Kommunikationsplattform

AUSBILDUNG VON KULTURLANDSCHAFTSFÜHRERN

Zeitraum: Erster Kurs: Mai - September 2011, zweiter Kurs: Januar - März 2012
Akteure: LHB - Arbeitskreis Kulturlandschaften
Zielgruppe: Interessierte Einwohner, an Kulturlandschaften interessierte Gästeführer
Teilnehmerzahl: Erster Kurs:15, zweiter Kurs: 13

Absicht: Qualifizierung von interessierten Einwohnern, die das regionale Erbe und die kulturlandschaftlichen Werte authentisch präsentieren und so zu Botschaftern ihrer Region werden.

Ergebnisse: 25 ausgebildete Kulturlandschaftsführer

Langzeit-Effekte: Erstmalig stehen im Naturpark Gästeführer mit kulturlandschaftlicher Ausbildung auf europäischem Niveau zur Verfügung. Besucher und Einwohner erhalten auch zukünftig die Möglichkeit, im Rahmen von Exkursionen die Eigenheiten und Schätze der Region zu entdecken, zu erleben und zu bewahren.



Landschaftsführer in Aktion

Das Untere Saaletal erstreckt sich über drei Landkreise und eine kreisfreie Stadt. In jeder dieser Gebietskörperschaften liegt das Saaletal eher am Rande. Der Naturpark ist daher nach Projektende die ideale Plattform für einen regionalen, über Verwaltungsgrenzen hinweg reichenden Dialog. Experten aus den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Landwirtschaft und Wissenschaft sind genauso einbezogen wie Kommunen und die Bevölkerung.